

Handwerk in Rheinhausen



Freitag, 29. November 2019

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK.DE

Nr. 22



KURSANGEBOTE

Lehrgänge in Mainz:

AU Schulung Diesel
21.12.2019

AU Schulung Otto-Motoren (G-Kat)
14.12.2019

Meistervorbereitungskurs Steinmetz- und Steinbildhauer
16.11.2019 - 14.11.2020

Weitere Kursangebote finden Sie im Internet unter hwk.de.

Betriebsberatung:

Sprechtag bei den Kreishandwerkern:
Bingen (Amtsstraße 1, 55411 Bingen)
12.12.2019
Terminvereinbarung bitte unter 06131/9992 274 bei Rafaél Rivera

Kontakt:

Ausbildungsberatung:

Vera End, Tel.: 06131/99 92 360,
E-Mail: ausbildung@hwk.de
Bernhard Jansen, Tel.: 06131/99 92 361,
E-Mail: b.jansen@hwk.de
Ralf Weber, Tel.: 06131/99 92 362,
E-Mail: r.weber@hwk.de

Außenwirtschaftsberatung:

Jörg Diehl, Tel.: 06131/99 92 293,
E-Mail: j.diehl@hwk.de

Bildungsmanagement:

Dr. Michaela Naumann, Tel.: 06131/99 92 510, E-Mail: m.naumann@hwk.de

Digitalisierungsberatung:

Marc Siebert, Tel.: 06131/99 92 275,
E-Mail: m.siebert@hwk.de

IT- und Technologieberater:

Jürgen Schüller, Tel.: 06131/99 92 277,
E-Mail: j.schueler@hwk.de

Rechtsberatung:

Tarik Karabulut, Tel.: 06131/99 92 302,
E-Mail: t.karabulut@hwk.de
Kirsten Oschmann, Tel.: 06131/99 92 380, E-Mail: k.oschmann@hwk.de

Unternehmensberatung:

Oliver Jung, Tel.: 06131/99 92 272,
E-Mail: o.jung@hwk.de
Rafaél Rivera, Tel.: 06131/99 92 274,
E-Mail: r.rivera@hwk.de
Tobias Nagy, Tel.: 06131/99 92 273, E-Mail: t.nagy@hwk.de

Internet

hwk.de
komzet-hwk.de

REDAKTION

Handwerkskammer Rheinhausen
Dagobertstraße 2, 55116 Mainz
Tel.: 06131/99 92 100
E-Mail: presse@hwk.de

Verantwortlich: Anja Obermann

Redaktion: Andreas Schröder
Tel.: 0179/90 450 25
E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de

Ausbildungsbetriebe hoffen auf 365-Euro-Ticket

NACHWUCHS: Vergünstigter ÖPNV könnte Attraktivität der Lehre im Handwerk steigern

VON ANDREAS SCHRÖDER

Mit seinem Einsatz für ein 365-Euro-Ticket für den ÖPNV hat der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling im Wahlkampf für Aufsehen gesorgt. Die Idee: Für 365 Euro sollen alle Bürger ein Jahres-Ticket kaufen können. Der ÖPNV soll auf diese Weise attraktiver werden, was dem Klimaschutz und der sauberen Luft in der Landeshauptstadt zugutekommen würde. Finanziert werden soll das Ticket in erster Linie aus dem Klimapaket des Bundes, für das eine Förderung von zehn Modellprojekten angekündigt wurde.

Gerade im Kampf um Nachwuchskräfte wäre ein 365-Euro-Ticket für das rheinhessische Handwerk eine große Hilfe. Auszubildende sind viel unterwegs. Das stellt sie und ihre Eltern vor große Herausforderungen, was die Attraktivität einer dualen Ausbildung schmälern kann. „Viele Auszubildende müssen einen Großteil ihres Gehalts in das ÖPNV-Ticket investieren, um mit Bus und Bahn zu ihrem Arbeitsplatz, zur Berufsschule oder zur überbetrieblichen Ausbildung zu kommen“, weiß Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhausen. In Mainz kostet die Azubikarte aktuell 64,90 Euro im Monat, im Verkehrsverbund Rhein-Nahe (RNN) ist der Preis von der Distanz zwischen Ausbildungsbetrieb und Wohnort abhängig. „Insbesondere an den Schnittstellen mehrerer Verkehrsverbände steigen die Ticketpreise massiv an“, so Obermann. Für die Auszubildenden im rheinhessischen Handwerk macht ein 365-Euro-Ticket also vor allem dann Sinn, wenn auch die Landkreise Mainz-Bingen und Alzey-Worms mit eingebunden werden. „Es ist wichtig, die gesamte Region und damit mehrere Verkehrsverbände mit einzubeziehen“, betont Obermann. „Diese Problematik haben wir vielfach bei den politischen Verantwortlichen vorgebracht. Wir begrüßen, dass das Thema nun ins politische Bewusstsein gerückt ist und hoffen, dass die



Der Bahnhofplatz in Mainz ist ein wichtiges Drehkreuz für den ÖPNV in Rheinhausen

beiden Städte Mainz und Wiesbaden mit ihrer Initiative erfolgreich sind.“

Neben Mainz und Wiesbaden ist inzwischen auch Frankfurt am Main aktiv geworden. Michael Ebling und Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann hatten sich Anfang November darauf geeinigt, dass Feldmann in den kommenden Wochen zu einem großen Treffen einladen werde. Allerdings geht der Blick der Initiatoren bisher in erster Linie Richtung Osten. Ebling hatte sich in seinem ersten Schreiben an die Oberbürgermeister von Darmstadt, Frankfurt, Wiesbaden, Aschaffenburg, Offenbach und Hanau gewandt. Ingelheim ist bisher die einzige Kommune in Rheinhausen, die eine Einladung erhalten hat.

In Alzey-Worms sei das 365-Euro-Ticket bisher „nicht in der politischen Diskussion“, wie eine Sprecherin von Landrat Ernst Walter Görisch auf Anfrage mitteilte. Der Landkreis sei auch kein Verkehrsverbund und damit nicht zuständig, so die Position der Kreisverwaltung in Alzey. In Mainz-Bingen steht man der Idee aufgeschlossen gegenüber: Grundsätzlich halte

man ein solches Ticket für „ein gutes Angebot für die Bürgerinnen und Bürger“, lies Landrätin Dorothea Schäfer mitteilen. Eine Einladung, an der Ausgestaltung des 365-Euro-Tickets mitzuwirken, habe aber auch sie nicht erhalten.

Wie die tatsächliche Finanzierung des Tickets aussehen könnte, ist noch vollkommen offen. Das bestätigte auch Marc André Glöckner, Sprecher der Stadt Mainz. Die Kriterien, nach denen Fördermittel vergeben werden könnten, habe der Bund schließlich noch nicht festgelegt. Für Glöckner ist aber wichtig, dass von der Initiative der Oberbürgermeister nun eine Signalwirkung ausgehe.

Ein wichtiger Punkt bereitet den Verantwortlichen im Kreis Mainz-Bingen zusätzlich Sorgen: Sollte es gelingen, ein 365-Euro-Ticket über Projektfördermittel aus dem Klimapaket zu finanzieren, müsse auch die Frage beantwortet werden, was nach dem Ende der Projektphase und der Bundesfinanzierung passiert. „Eine Rückkehr zum dann alten Tarif wäre kaum denkbar“, weiß man in Mainz-Bingen.

Kreishandwerkerschaft Alzey-Worms spricht 120 Junghandwerker frei

NACHWUCHS: Situation auf dem Ausbildungsmarkt für Betriebe weiter angespannt

120 Azubis haben in diesem Jahre ihre Prüfungen im Zuständigkeitsbereich der Kreishandwerkerschaft Alzey-Worms erfolgreich bestanden, 64 von ihnen nahmen Anfang November ihren Gesellenbrief bei der feierlichen Freisprechungsfeier der KHS in Alzey persönlich entgegen. „Ich ermuntere die neuen Gesellinnen und Gesellen, sich

weiterzubilden und sich realistische Ziele zu setzen. Nach der Ausbildung ist es jetzt besonders wichtig, sich im Berufsleben zu etablieren und durch gute Leistungen auch sehr gutes Geld zu verdienen“, sagte Kreishandwerksmeister Bernd Kiefer. „Der Meisterbrief und die Selbstständigkeit sind dann ein Ziel, aber auch die Möglichkeit zu studieren, darf nicht vergessen werden. Wichtig ist auch, dass sie alle stolz auf ihren Handwerksberuf sein können und das auch kommunizieren“, so Kiefer weiter.

Die Nachwuchssituation im Handwerk in Alzey-Worms sei weiter angespannt. „Es können nicht alle Ausbildungsplätze belegt werden.“ Noch immer gingen 55 Prozent der jungen Menschen den schulischen Weg weiter, anstatt sich für eine Lehre zu entscheiden. „Viele Betriebe im Handwerk werden deshalb nicht weitergeführt und schließen. Es ist wichtig, wieder in den Schulen das Fach „Werken“ einzurichten, um damit Interesse am Handwerk zu fördern“, fordert der Kreishandwerksmeister.

Neben Hans-Jörg Friese, Präsident der Handwerkskammer Rheinhausen, der den



Lächeln für das große Gruppenfoto: der Abschlussjahrgang 2019 in Alzey-Worms

besten Absolventen Bildungsgutscheine der Kammer überreichte, gratulierte auch Landrat Ernst Walter Görisch den Junghandwerkern zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung. „In Zeiten des demografi-

BEKANNTMACHUNGEN

Einladung

Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen

Gemäß §11 Absatz 2 der Satzung laden wir ein zur **151. Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen** am Montag, 2. Dezember 2019 um 15 Uhr im Berufsbildungszentrum I der Handwerkskammer Rheinhausen, Robert-Bosch-Straße 8 in Mainz.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der 151. Vollversammlung
2. Genehmigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 21. Oktober 2019
3. Bericht zur Lage
 - 3.1. Bericht aus Land und Bund
4. Die Bundesinnung der Hörakustiker (BIHA) Jakob Stephan Baschab, Hauptgeschäftsführer der BIHA
5. Beratung und Beschlussfassung zu:
 - 5.1. Wirtschafts- und Investitionsplan 2020
 - 5.2. Erfolgs- und Finanzplan 2020
 - 5.3. Stellenübersicht 2020
 - 5.4. Mittelfristiger Erfolgs- und Finanzplan 2020 bis 2022
 - 5.5. Haushaltssatzung 2020
6. Rücklagen 2020
7. Unterweisungslehrgänge der Handwerkskammer Rheinhausen
8. Bericht über die Sitzung des Berufsbildungsausschusses und die Bildungsaktivitäten 2019
9. Neuberufung von Mitgliedern in die Prüfungsausschüsse der Handwerkskammer Rheinhausen
- 9.1. Verleihung „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“
10. Termine

Mainz, den 11. November 2019

Handwerkskammer Rheinhausen

Hans-Jörg Friese Anja Obermann
Präsident Hauptgeschäftsführerin

schon Wandels und des Fachkräftemangels sind Sie es, die heute und noch viel mehr in Zukunft auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind“, so Görisch. „Eine starke Wirtschaft braucht gute Gesellen.“

AS